

Newsletter der Luzerner VersicherungsBeratung

Frühling 2020

Mit
**GEWINN-
SPIEL**

LUZERNER **BÄUERINNEN**
UNDBAUERN

Aktuelles aus der Luzerner Versicherungsberatung

Liebe Kundin, lieber Kunde

Als Mandatskunde informieren wir Sie in diesem Newsletter zu folgenden Themen:

- **Brände auf Bauernhöfen**

In den letzten 20 Jahren hat die Zahl der Bauernhofbrände kontinuierlich abgenommen. Auf welche Ursachen die Feuer zurückzuführen sind und was man dagegen unternehmen kann, lesen Sie in diesem Newsletter.

- **Afrikanische Schweinepest (ASP)**

Die Afrikanische Schweinepest ist aus Osteuropa auf dem Vormarsch. Gerade für Luzerner Betriebe würde der Ausbruch der ASP einen enormen Wertschöpfungsverlust und Imageschaden bedeuten.

- **Agrisano Gewinnspiel**

Lösen Sie das knifflige Landwirtschaftsrätsel und gewinnen Sie einen schönen Preis.

- **Motorfahrzeugprämien im Sinkflug**

Die meisten Versicherungen werden von Jahr zu Jahr teurer. Nicht so die Autoversicherungen. Dort befinden sich die Prämien seit Jahren im Sinkflug.

- **Kostenlose Versicherungsberatung**

Profitieren Sie auch in diesem Jahr von der kostenlosen Versicherungsberatung während den Sommermonaten. Kontaktieren Sie uns rechtzeitig für Ihren Wunschtermin.



Brände auf Bauernhöfen

Wie die «BauernZeitung» in ihrer Ausgabe vom 24. Januar schrieb, erscheint fast wöchentlich ein Artikel über einen Bauernhofbrand. Dass es auf Bauernhöfen immer häufiger brennt, ist aber eine falsche Wahrnehmung. Denn die Brandfälle in der Landwirtschaft sind kontinuierlich zurückgegangen. 2018 wurden 412 Brände registriert, vor 20 Jahren waren es mit über 1'300 Fällen noch drei Mal so viele. Gründe für den Rückgang sind unter anderem die bessere Umsetzung der Brandschutzvorschriften, die bessere Belüftung des Heustocks und die abnehmende Zahl der Betriebe.

Höhere Gewalt

Am häufigsten brennt es wegen indirekten Blitzschlägen (im Durchschnitt 290 Fälle pro Jahr). Dabei schlägt der Blitz nicht ins Gebäude, sondern in der näheren Umgebung ein. So entstehen Schäden an elektrischen Installationen und Geräten durch Überspannung. Der direkte Blitzschlag sei die zweithäufigste Brandursache (durchschnittlich 82 Fälle pro Jahr). Unbekannte Ursachen, Brände in Rauchabzugsanlagen und elektrische Ursachen sind verantwortlich, wenn es nicht der Blitz war. Ganz selten kommt es in der Landwirtschaft zu Brandstiftung.

Der Betriebsinhaber ist verantwortlich, dass alle notwendigen Massnahmen getroffen werden zur ausreichenden Brandsicherheit auf seinem Hof. Brände können verhindert werden, indem zum Beispiel brennbare Flüssigkeiten richtig gelagert, Mängel an elektrischen Anlagen und Installationen sofort behoben und Zündquellen vom Heustock entfernt werden.

Wer Schutzmassnahmen missachtet, kann im Schadenfall strafrechtlich belangt werden. Ebenfalls kann es zu Kürzungen der Versicherungsleistungen infolge Grobfahrlässigkeit kommen.



Afrikanische Schweinepest (ASP)

Während sich die Welt aktuell um das Coronavirus dreht, rückt eine gefährliche Tierseuche in den Hintergrund. Die Afrikanische Schweinepest ist für den Menschen unbedenklich, für Haus- und Wildschweine endet sie aber fast immer tödlich. Speziell für die Luzerner Landwirtschaft – wo schweizweit rund ein Drittel aller Schweine gehalten werden – würde Ansteckung und Ausbreitung des ASP-Virus schwerwiegende Folgen haben.

Die hochansteckende Krankheit ist auf dem Vormarsch aus Richtung Osteuropa. Ein Übergreifen auf die Schweiz scheint sehr realistisch. Durch Einfuhrbeschränkungen und verstärkte Hygienemassnahmen versucht man die Ausbreitung durch den Menschen zu verhindern. Um die Einschleppung von ASP durch Wildschweine vorzubeugen, setzt der Kanton das nationale ASP-Früherkennungsprogramm um.

Epidemieversicherung

Die AXA Versicherungen AG bietet als einziger Versicherer eine Epidemielösung für Schweinebetriebe, die unter anderem auch ASP deckt. Versichert ist die gewählte Versicherungssumme pro Tierplatz. Bei Muttersauen und Remonten kann zwischen Fr. 500.– bis 1'200.– und bei Mastschweinen zwischen Fr. 45.– bis 70.– gewählt werden. Angesichts der angespannten Lage, empfehlen wir die Maximalsummen zu versichern.

Rückwirkungsschäden neu mitversichert

Bisher haben wir diese Versicherung ausschliesslich Zuchtbetrieben empfohlen. Neu sind auch Rückwirkungsschäden für Mastbetriebe mitversichert. Ein Rückwirkungsschaden liegt vor, wenn der Betrieb A in der Schutzzone des Betriebes B liegt, die Tiere des Betriebes A nicht erkrankt sind, der Betrieb A aber trotzdem von den behördlichen Massnahmen betroffen ist. Auch wenn zuliefernde oder abnehmende Fremdbetriebe in eine Schutzzone gestellt werden, gilt diese Regelung. Die maximale Entschädigung in einem solchen Fall liegt bei der dreifachen Leistung der vereinbarten Summe pro Mastplatz.

Hinsichtlich der aktuellen Seuchenlage und der Deckungserweiterung der AXA, empfehlen wir allen Schweinebetrieben die Epidemieversicherung umgehend abzuschliessen. Gerne erstellen wir Ihnen eine Offerte – kontaktieren Sie uns.

Agrisano Gewinnspiel

Beweisen Sie Ihr Wissen beim Landwirtschaftsrätsel.
Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie eines von drei genussvollen Erlebnissen.

1	Futter zerkleinern	■													
2	Übertragung eines ungeborenen Lebewesens	■										■	■	■	■
3	Ein Kalb bekommt 8–12 Wochen lang Milch nach der Geburt				■										
4	Apfelsorte	■													
5	Pflanzennährstoff		■												
6	Unkrautvernichter											■	■		
7	Bodenbearbeitungsgerät	■													

■	■	■	■	■	■	■
1	2	3	4	5	6	7

Teilnahmebedingungen

Sie nehmen an der Verlosung teil, wenn Sie uns das richtige Lösungswort bis am 17.05.2020 melden. Den Link finden Sie unter www.luzernerbauern.ch. Pro Familie ist eine Teilnahme möglich. Aus den richtigen Antworten werden drei Preise verlost. Die Gewinner werden auf unserer Internetseite veröffentlicht und persönlich informiert.

1. Preis: Goldene Rundfahrt - Vierwaldstättersee (2 Erw. + 2 Kinder)
2. Preis: Sunset-Fahrt Hallwilersee mit Nachtessen (2 Erw.)
3. Preis: Äplerzmorge Marbachegg (2 Erw. + 2 Kinder)

Motorfahrzeugprämien

Autohalter aufgepasst! Der Schweizer Autoversicherungsmarkt ist im Wandel. Autoversicherungen sind so günstig wie nie. Im Schnitt sind die Prämien in den letzten fünf Jahren um über 30 Prozent gesunken.

Verantwortlich dafür ist der Konkurrenzkampf unter den Versicherern. Neue Anbieter – allen voran die Online-Versicherer mit ihren tiefen Vertriebskosten – haben Druck auf die etablierten Gesellschaften ausgeübt und diese dazu bewegt, ihre Produktpalette auszubauen und die Preise anzupassen.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, den gewählten Versicherungsschutz und die Prämie zu überprüfen – gerne unterstützen wir Sie dabei.

Kostenlose Versicherungsberatung

Wie schon im vergangenen Jahr, bieten wir Ihnen auch 2020 über die Sommermonate kostenlose Versicherungsberatungen an. Dieses Jahr profitieren Sie sogar von Mai – September von der Aktion und sparen die vollen Beratungskosten. Melden Sie sich rechtzeitig für einen Termin bei uns.

AKTION!

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unseren Newsletter genommen haben und auf Wiedersehen.

Luzerner VersicherungsBeratung

Schellenrain 5 | 6210 Sursee | Fon 041 925 80 70 | Fax 041 925 80 79
luvb@luzernerbauern.ch | www.luzernerbauern.ch